

Bitterfelder Aktien-Bierbrauerei vorm. A. Brömmezu **Bitterfeld**, Inn. Zörbiger Str. 25.**Gegründet:** 1880 durch Brauereibes. Albert Brömme; A.-G. seit 1./2. 1891. Bierniederlagen: Delitzsch, Zörbig, Bergwitz, Raguhn.**Zweck:** Betrieb der Bierbrauerei u. Mälzerei. Produktion: Untergäriges Pilsener Bier, Doppel-Märzen (Spezialbier), Caramelbier, ferner alkoholfreie Getränke sowie Eis.**Besitztum:** 1920 erwarb die Ges. die Uhlemann'sche Dampfbierbrauerei in Delitzsch. Die Ges. besitzt mehrere Gastwirtschaften in der Umgebung Bitterfelds. Grundbesitz: 11 preuss. Morgen, davon bebaut 3 Morgen. Jährl. Malzproduktion: 9000 Ztr. Betrieb: Sudhausanlage 25 Ztr. Schüttung, 2 Kühlmasch. (Linde), automat. Flaschenkellerei; 3 Lastzüge, 24 Pferde. Auch Betrieb einer Trocknereinlage, System Topf. Angestellte und Arbeiter: 80.**Kapital:** RM. 1 Mill. in 2000 Akt. zu RM. 500. — **Vorkriegskapital:** M. 700 000.

Urspr. M. 400 000, 1906 Erhöhh. um M. 300 000, 1921 weitere Erhöhh. um M. 300 000, 1922 um M. 1 000 000. Lt. G.-V. v. 29./12. 1924 wurde das A.-K. von M. 2 000 000 auf RM. 1 000 000 in 2000 Akt. zu RM. 500 umgestellt.

Anleihen: I. M. 300 000 vom Jahre 1910; II. M. 200 000 vom Jahre 1913. Gekündigt zur Rückzahl. zum 1./4. 1924; III. M. 5 000 000 vom Jahre 1923, umgestellt auf RM. 5000. 30./9. 1927 noch im Umlauf: I u. II RM. 16 950; III RM. 930.**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. event. andere Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., alsdann 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R., das Übrige zur Verf. der G.-V.**Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Areal 149 870, Geb. (Brauerei) 190 500, Grundst. (Gasthäuser u. Niederl.) 285 200, Masch.-, Kühl- u. elektr. Anlagen 168 800, Tanks, Fastagen u. Flaschen 105 100, Brauerei- u. Restaurat.-Inv. 18 350, Fuhrpark 44 100, Hyp. u. Darlehen 538 499, Bierkunden 116 218, Kassa 14 439, Bestände 84 823. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Partial-Obl. 12 545, Hyp. 74 768, Kredit. 196 405, Div.-K. 2205, R.-F. 90 000, Talonsteuer 20 000, Delkr. 30 565, Kaut.-K. 11 432, Spar-K. 55 266, Werk-Ern.-K. 50 000, Unterst.-F. 10 000, Rückl. u. Vergüt. 110 000, Gewinn 52 712. Sa. RM. 1 715 899.**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 1 444 824, Abschreib. u. Rückl. 188 689, Gewinn 52 712. — Kredit: Vortrag aus 1927/28: 1178, Bier u. Nebenprodukte 1 685 047. Sa. RM. 1 686 225.**Dividenden:** 1912/13: 5%; 1923/24—1928/29: 0, ?, ?, 5, 5, 5%.**Direktion:** Falkenthal, Fritz Brömme. **Brauführer:** F. Junghans.**Aufsichtsrat:** (3—10) Vors. Dr. J. Kleinau, Erwin Falkenthal, E. Swoboda.**Zahlstellen:** Bitterfeld: Gesellschaftskasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Paul Schauseil & Co., Commerz- u. Privatbank; Halle: Effekten- u. Wechselbank A. G.; Zörbig: Zörbiger Bankverein von Schroeter, Koerner & Co.**Postcheckkonto:** Leipzig 36 418.  2029.  Brauerei Bitterfeld.**Wort- u. Warenzeichen:** B. 1880.**Schlegel-Scharpenseel-Brauerei A.-G. in Bochum.**

Rathausplatz.

Gegründet: 1854 von Joachim Schlegel; erheblicher Aufschwung unter seinen Söhnen Wilhelm u. Hermann Schlegel; in A.-G. umgewandelt am 26./1. 1899 mit Wirkung ab 1./10. 1898. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1900/1901. Firma bis 1918: Schlegelbrauerei A.-G., Bochum. Zweigniederlass. in Recklinghausen u. Herne.**Zweck:** Betrieb des Brauereigewerbes sowie Handel mit den hierbei erzielten Erzeugnissen u. in dieses Fach einschlagenden anderen Waren. Erwerb, Herstell. u. Veräusser. von Anlagen aller Art, die der Erreich. der vorgedachten Zwecke dienen. Produktion: Untergärige Biere (Deutsch-Schlegel-Pilsener, Schlegel-Gold, Schlegel-Märzen) sowie obergäriges Malzbier, ferner Eis, Nass- u. Trockentreber, Bier- u. Reinzuchtheфе.**Entwicklung:** 1918 Erwerb der Bochumer Bierbrauerei Moritz Scharpenseel. 1921 übernahm die Ges. die Recklinghäuser Brauerei A.-G., die Anlagen der Malzfabrik Hopfenberg Louis Kohlstock in Giersleben i. Anh., u. mit der Viktoria-Brauerei A.-G. zusammen die Brauerei Arnold Fiege in Bochum, deren Anlagen inzwischen wieder verkauft sind. 1926 Angliederung der Brauerei Dönhoff Kommandit-Ges., Crengeldanz bei Witten u. lt. G.-V. v. 28./7. 1927 Verschmelzung mit dem Bürgerlichen Brauhaus A.-G. in Herne. Auf je 3 Bürgerliche Brauhaus-Akt. zu je RM. 200 entfielen je 2 Akt. der Ges. zu je RM. 200. Die G.-V. v. 16./2. 1928 genehmigte einen Verschmelzungsvertrag mit der Victoria-Brauerei A.-G. in Bochum, wonach auf 5 St.-Akt. der Victoria 3 St.-Akt. der Ges. gewährt werden.**Besitztum:** Die Betriebsstätten u. sonst. Immobil. mit einem Grundbesitz von insges. 14.66 ha, wovon 3.78 ha überbaut sind, verteilen sich auf folgende Plätze: Schlegel-Scharpenseel (vor der Fusion mit der Bürgerlichen Brauhaus A.-G. u. der Victoria-Brauerei A.-G.). Bochum: Brauerei von 250 000 hl jährl. Leistungsfähigkeit; Grösse des Grundst. 1.07 ha, zum grössten Teil bebaut. Ferner Lagerplatz von 0.41 ha mit Vorratsschuppen u. Notstallungen. Recklinghausen: Brauerei von 80 000 hl jährl. Leistungsfähigkeit;